

*Zeugen: Friedrich Graf und Herr zu Bichelingen, Albrecht Burggraf von Kirchberg Herr zu Kranichfeld, er Ditherich von Wiczzeleibin, er Bosse Viczthum, Gunther von Bunaw —. Gegeben zcu felde vor Helderungen — virczen hundert iar darnach in deme zwelffften iare am mittewochin vor Symonis et Iude.*

5

269.

**Vor Heldrungen, 1412 [um Okt. 26/27?].**

*Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 37 fol. 24<sup>b</sup>.*

*Gedr.: Horn Friedrich der Streib. 779.*

*Anm.: Vgl. No. 268.*

10 *Peter Tosse leistet vor Heldrungen den Land- und Markgrafen, in deren Ungunst er gewesen und die ihm ihre Huld wiedergegeben haben, Urfehde und verspricht, wider sie, ihre Lande und Leute nimmer zu tun, sondern sich bei Ansprüchen an die Ihren vor ihren Amtleuten an Gleich und Recht genügen zu lassen. Zeugen: der Graf von Beichlingen, der Burggraf von Kirchberg, Dietrich von Wiczleiben Ritter, Gunther von Bunaw. Datum*  
15 *anno domini M CCCC XII<sup>mo</sup>.*

270.

**1412 Okt. 30.**

*Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 37 fol. 38<sup>b</sup>.*

20 *Gedr.: Auszug (nach Orig.?) Sammlung einiger ausgesuchter Stücke der Gesellschaft der freyen Künste zu Leipzig 2 (1755), 299.*

*Anm.: Vgl. No. 268 Anm.*

*Markgraf Wilhelm II. bestätigt der Mannschaft, dem Bürgermeister, dem Rat und der ganzen Gemeinde der Pflege und Stadt zu Wiehe, die ihm eine rechte erbhuldunge von nuwem getan haben, alle Rechte, Ehren, Freiheiten und Gewohnheiten, alz sie vormals*  
25 *bie unsern eldern gehabt haben —. Datum anno domini XII. die dominica post Symonis et Iude.*

271.

**Weimar, 1412 Nov. 23.**

*Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 33 fol. 48<sup>b</sup>.*

30 *Anm.: Geleitsbrief des Markgrafen Wilhelm II. für Abraham Judemeister auf drei Jahre gegen eine Abgabe von jährlich 6 ungar. Gulden in die Kammer dat. Weißenfels 1412 Nov. 12 (sabato post Martini). Gleichzeit. Abschr. ebenda Cop. 37 fol. 26.*

*Landgraf Friedrich der Jüngere bekennt, daß sein ehemaliger Judenmeister Juda vor ihm und seinem Rat, nämlich dem Grafen Friedrich von Beichlingen Herrn daselbst,*  
35 *dem Burggrafen Albrecht von Kirchberg Herrn zu Kranichfeld und ern Dietrich von*